

Bericht Vizepräsident nicht-olympische Sportarten 2022

Nach der coronabedingten Zwangspause wurde im Sommer 2021 der Sportbetrieb wieder aufgenommen. Im Hallenradsport und Trial gab es bereits erste Wettkämpfe, die Einradfahrer*innen nach IUF folgten 2022.

Nach wie vor sind alle Bereiche mit dem Wiederaufbau beschäftigt. Die großen Lücken im Jugend- und Juniorenbereich werden nicht kurzfristig zu schließen sein, aber ein Blick auf den Schülerbereich bietet Grund zu Optimismus für die Zukunft.

Die KT Hallenradsport und Einradfahren haben sich personell in weiten Teilen neu aufgestellt. Die neuen KT Sprecher haben keine einfache Einarbeitungszeit, aber sie leisten gute Arbeit und sind hoch motiviert. Mit welchen Herausforderungen sie aktuell zu tun haben, berichten sie selber. An dieser Stelle möchte ich allerdings die hervorragende Arbeit der KT in den nicht-olympischen Disziplinen loben, die sie unter schwierigen Bedingungen leisten.

Im Sommer 2021 mussten die Landesleistungsstützpunkte verlängert bzw. neu beantragt werden. Für den Hallenradsport wurden alle 4 Anträge positiv beschieden. In Kürten und Lemgo wurden die Stützpunkte für den Kunstradsport verlängert. Der Stützpunkt Willich wurde sowohl für den Kunstradsport als auch für den Radsport verlängert. Und in Recklinghausen wurde ein neuer Landesleistungsstützpunkt für Radsport anerkannt. Diesen Stützpunkt hatten wir vorher nur als Verbandsstützpunkt.

Diese Stützpunkte waren uns eine große Hilfe in der Zeit der strengen Coronamaßnahmen. An ihnen konnten zumindest die Kadersportler früher wieder ins Training einsteigen, während der allgemeine Sportbetrieb in den Hallen noch nicht zulässig war. Bei dieser Gelegenheit habe ich auch den Sportfreunden der RKB „Solidarität“ helfen können, ihren Kader und Stützpunkt durch den LSB anerkennen zu lassen, damit auch sie in den Genuss der Ausnahmen kamen. Der LSB war dabei sehr hilfsbereit.

Im Herbst 2022 musste ein neuer Strukturplan für den Hallenradsport erstellt werden. Der LSB NRW hat die Richtlinien für die Leistungssportförderung in den nicht-olympischen Sportarten verändert und wir haben jetzt die Hoffnung, wieder in den Genuss einer Förderung zu kommen. Zusammen mit dem Strukturplan habe es deshalb einen Förderantrag eingereicht. Auf die Entscheidung des LSB warte ich noch.

Bei der Erstellung des Strukturplans hat mir Simone Schlösser wesentlich geholfen. Dafür bedanke ich mich herzlich. Die KT haben ebenfalls wichtige Daten beigesteuert.

Bei der Fortführung der Reformen im Radsportverband konnte ich im letzten Jahr ebenfalls helfen. In den Regionen Münster und Arnsberg war ich bei den konstituierenden Sitzungen anwesend, um die neuen Regionalvorsitzenden zu unterstützen. In der Region Münster gab es schon seit einigen Jahren keinen Bezirk mehr und der Bezirk Westfalen-Mitte löste sich mit der konstituierenden Sitzung der Region Arnsberg auf. Es bleibt abzuwarten, wie die Vereine dort die Rolle der Regionen sehen werden.



Radsportverband
Nordrhein - Westfalen e.V.

Außerdem bin ich für die technischen Aspekte der Homepage und für die Verwaltung der E-Mailadressen im Verband zuständig. Während die Zusammenarbeit mit dem Dienstleister für die Homepage gut funktioniert, werden wir uns vom Dienstleister für das E-Mailwesen zum Jahreswechsel trennen. Diese Aufgabe werde ich zunächst übernehmen. Weitere Informationen dazu werde ich verteilen, sobald die Übergabe der Aufgabe erfolgt ist.

Die inhaltliche Gestaltung der Homepage geschieht in Zusammenarbeit mit Stefan Rosiejak (hauptsächlich im Bereich Verband), Markus Schellenberger (Bereich Olympische Sportarten), Uwe Richert (Bereich Freizeit- und Breitensport) sowie Giulia Zwihehoff (Berichte). Zusätzlich lassen mir Vertreter einiger KT und der TK Inhalte zukommen, die ich für sie auf die Homepage setze. Meiner Meinung nach funktioniert dieses System sehr gut.

Auch die Zusammenarbeit mit dem KT Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, das ich technisch ein wenig unterstütze, funktioniert sehr gut.

Aus dem KT Schule und Sport werde ich mich zurück ziehen müssen. Diese Aufgabe macht mir zwar nach wie vor Spaß und ich halte die Arbeit des KT für wichtig, aber meine anderen Aufgaben lassen mir leider nicht mehr genügend Zeit, um mich im richtigen Umfang um diese Aufgaben zu kümmern.

Abschließend möchte mich bei allen bedanken, die im vergangenen Jahr gut mit mir zusammen gearbeitet haben. Das sind viele Sportkolleg*innen aus den Vereinen, aus den Kompetenzteams, aus dem Präsidium und aus dem Trainerstab, sowie aus der Geschäftsstelle.

Recklinghausen, im November 2022

Dr. Sven Döring

Vizepräsident nicht-olympische Sportarten